



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 043.09 / 04.02.2009

Schuldenbremse ja, aber mit Augenmaß

Anlässlich der bevorstehenden Tagung der Föderalismuskommission II erklärt die parlamentarische Geschäftsführerin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, **Monika Heinold**:

Die Konjunkturpakete von heute sind die Schulden von morgen. Deshalb müssen wir aus der Verantwortung für die nächste Generation eine Schuldenbremse beschließen.

Ich erwarte aber von der Föderalismuskommission, dass sie diese Entscheidungen mit Augenmaß trifft. Die Einführung einer Schuldenregelung muss auf einer realistischen Grundlage beruhen.

Die großen Ausgabeblöcke Schleswig-Holsteins, also insbesondere die Personalausgaben für Bildung, Justiz, Polizei und Steuerverwaltung, bleiben bestehen auch wenn die Kommission eine Schuldenbremse beschließt.

Finanzschwache und hoch verschuldete Länder und Kommunen sind darauf angewiesen, dass gleichzeitig Konsolidierungshilfen für sie beschlossen werden. Für ein Land wie Schleswig-Holstein ist eine Altschuldenregelung unabdingbar. Es ist ärgerlich, dass diese Forderung von anderen Bundesländern nahezu ignoriert wird.

Bei einer Altschuldenregelung handelt es sich nicht um Almosen, sondern um den Erhalt gleicher Lebensbedingungen in unserem föderalen System. Nur durch eine solche Altschuldenregelung kann Schleswig-Holstein auch künftig die notwendigen Kernaufgaben erfüllen.
